
Beschaffungsleitlinie für Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königshofen an der Heide

Präambel

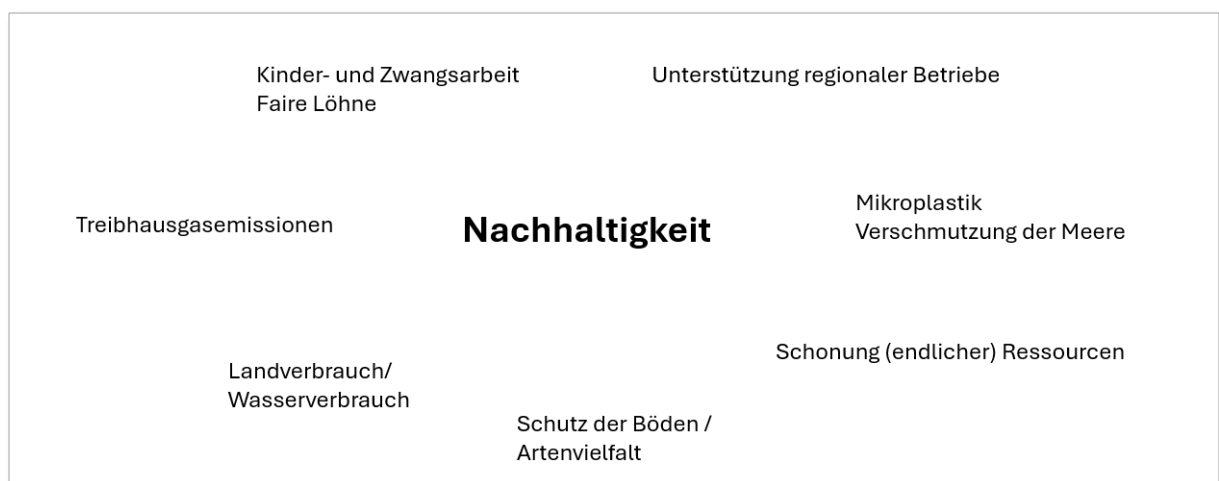
Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Königshofen an der Heide setzt sich für einen verantwortungsvollen Umgang mit den knappen und endlichen Ressourcen der Erde einerseits und für mehr Gerechtigkeit durch fairen Handel andererseits ein. Mit dieser Beschaffungsleitlinie möchte die Gemeinde Königshofen an der Heide im Bereich des Einkaufs notwendiger Güter einen Beitrag zur Erfüllung des Beschlusses der Landessynode von 2019 - „zur Bewahrung der Schöpfung“ und der Reduktion der Treibhausgasemissionen - leisten.

Diese Leitlinie soll dazu dienen, dass alle Mitarbeiter*innen der Kirchengemeinde Königshofen an der Heide bei der Entscheidung über die Anschaffung von Produkten aktuelle Umweltstandards berücksichtigen sowie grundlegende Menschen- und Arbeitsrechte beachten und die Lebenszykluskosten¹ berücksichtigen. Vor jeder Entscheidung zum Kauf eines Produktes sollte zudem die Notwendigkeit einer (Neu-) Anschaffung geprüft werden.

1. Einführung

Beim nachhaltigen Einkauf gibt es eine Reihe verschiedener Einflussfaktoren auf die Kaufentscheidung. Einzelne Faktoren können sich auch widersprechen, was eine eindeutige Beurteilung erschwert. Ebenso kann mangelnde Transparenz sowie eine Vielzahl an Labels für Unsicherheit sorgen.

Diese Leitlinie soll helfen Beschaffungen unter öko-fairen Gesichtspunkten abzuwägen und Entscheidungsfindungen zu erleichtern.



¹ Lebenszykluskosten = Gesamtkosten, die von der Produktion über Transport, Wartung und Reparatur bis zu Entsorgung oder Recycling entstehen.

Treibhausgasemissionen

Treibhausgasemissionen (Kohlenstoffdioxid, Methan, Lachgas) sind der Haupttreiber der Klimaerwärmung. Daher wurde seitens der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern ein Klimaschutzgesetz, mit dem Ziel der Erreichung der Netto-Treibhausgasneutralität bis spätestens 2045, beschlossen. Diese Vorgabe hat somit auch bindende Wirkung für jede Kirchengemeinde und kirchliche Einrichtung, womit der Treibhausgasreduzierung eine tragende Rolle beim öko-fairen Einkauf zukommt.

In Abbildung 1 wird der durchschnittliche Fußabdruck pro Kopf in Deutschland verglichen mit den Klimazielen der Bundesrepublik Deutschland dargestellt. Ebenso sind verschiedene Bereiche und deren prozentualer Anteil am CO₂-Fußabdruck dargestellt. Als Orientierung kann diese Auflistung ebenfalls für Gemeinden und Einrichtungen herangezogen werden.

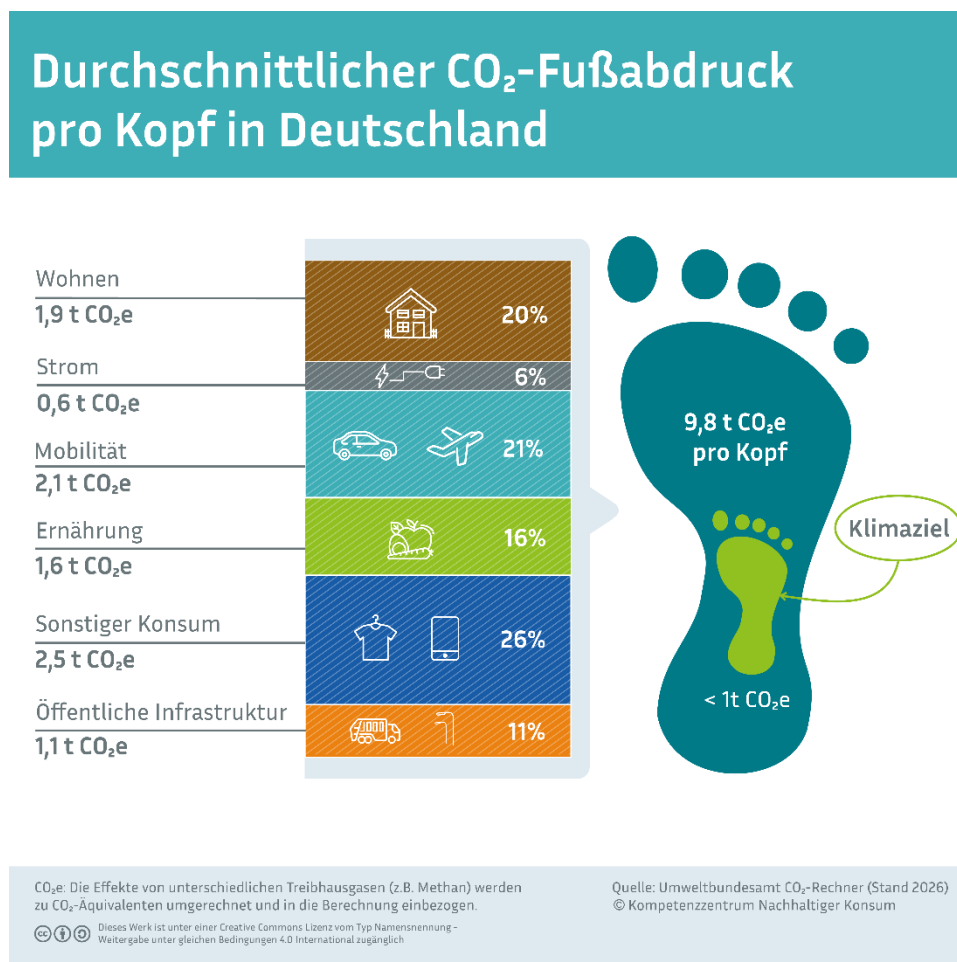


Abbildung 1: Durchschnittlicher CO₂ Fußabdruck pro Kopf in Deutschland (Quelle: Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum)

2. Produktbereiche und Kriterien

Diese Leitlinie gilt für alle Beschaffungen aus den Bereichen: Bürogeräte, Büroartikel, Öffentlichkeitsarbeit, Elektrogeräte, Spielzeug, Küchenausstattung, Strombezug und Renovierung, Reinigung, Hygieneartikel, Blumen und Lebensmittel. Zudem gilt sie für die Bereiche Mobilität, Geldanlagen, Textilien, Veranstaltungen sowie für die Erstellung von Ausschreibungen.

Für alle genannten Bereiche sollen, wann immer möglich, folgende Produkte beschafft werden:

- Langlebige und reparaturfreundliche Produkte;
- Strom- und Wasser-sparende sowie klima- und umweltfreundliche Produkte;
- Produkte mit einer besonders hohen Energieeffizienz;
- Lebensmittel aus saisonalem und regionalem Anbau, falls möglich auch solche des ökologischen Landbaus;
- keine gentechnisch veränderten Lebensmittel;
- strahlungs- und schadstoffarme Produkte, die keine die Gesundheit der Mitarbeitenden gefährdenden Inhaltsstoffe enthalten²;
- Produkte mit aussagekräftigen Qualitätssiegeln (z.B. Blauer Engel);
- Produkte, die bei Verpackung und Transport umweltzertifiziert sind;
- Produkte aus Fairem Handel (Fair Trade Siegel);
- gebrauchte, aber noch voll funktionsfähige Produkte;
- Müllvermeidung, Mülltrennung und Recycling erfolgen nach aktuellen Standards.

Aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept der Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB) ergeben sich zusätzlich folgende Richtlinien:

- Maßnahme 7: Strom aus erneuerbaren Energien selbst herstellen oder beziehen
- Maßnahme 10: Bei Neuanschaffung auf umweltfreundliche Fahrzeuge achten
- Maßnahme 11: Nachhaltige Lebensmittel einkaufen
- Maßnahme 12: Beim Kauf von Elektrogeräten auf Energieeffizienz achten
- Maßnahme 13: Auf Recycling-Papier umstellen
- Maßnahme 14: Eine „Ethik des Genug“ etablieren

Die wichtigste Maßnahme ist aber, möglichst wenig (neu) zu kaufen und die Produkte so lange wie möglich zu nutzen.

² Nähere Einzelheiten ergeben sich aus der Beschreibung des Herstellers oder der Broschüre "Klimafreundlich einkaufen" der Verbraucher Initiative e.V. sowie aus dem Internet unter www.ecotopten.de und www.label-online.de.

2.1. Kriterien und Planungstools

Notwendigkeit der Anschaffung

Vor jeder Kaufentscheidung sollte geprüft werden, ob diese Anschaffung notwendig ist oder ein existierender Artikel weiter genutzt oder repariert werden kann. Im Falle einer Neuanschaffung sollte geprüft werden, ob der Artikel ausgeliehen oder gebraucht erworben werden kann.

Daumenregeln

Das Bundesumweltamt hat 6 Daumenregeln zusammengestellt. Unter Beachtung dieser Regeln kann der CO₂-Fußabdruck maßgeblich reduziert werden ohne detaillierte Kenntnisse in vielfältigen Themengebieten besitzen zu müssen.



© Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International zugänglich

Quelle: Umweltbundesamt
© Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum

Abbildung 2: Daumenregeln für Nachhaltigkeit im Alltag Deutschland (Quelle: Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum)

Detaillierte Informationen nach Themengebiet

Um detaillierte Informationen zu einzelnen Themengebieten zu erlangen, ist der Beschaffungsleitlinie ein detaillierter Kriterienkatalog für alle Bereiche (vgl. Anlage 1) und eine Kurzinformation über die gängigen Gütesiegel und technischen Prüfzeichen beigelegt (vgl. Anlage 2).

Die in der Spalte „Zielsetzungen“ genannten Empfehlungen sind nicht sofort umzusetzen, sie sollen vielmehr eine Orientierung für die weitere Umsetzung der ökofairen Beschaffung in den einzelnen Bereichen geben.

Weitere detaillierte Empfehlungen finden sich auf der Seite des Umweltbundesamtes unter UBA-Umwelttipps.

2.2. Ausschreibungen

Sollten bei der Beschaffung Ausschreibungen, Angebotsanfragen, Dienstleistungsanfragen oder Handwerkeranfragen stattfinden müssen, sind die folgenden Hinweise zu befolgen:

- Produkte aus Asien, Afrika und Lateinamerika werden nur beschafft, wenn sie ein anerkanntes Siegel tragen und nicht mittels ausbeuterischer Kinderarbeit im Sinne der ILO-Konvention Nr. 182 hergestellt oder bearbeitet wurden³. Liegt kein Siegel vor, wird eine verbindliche Erklärung des Anbieters eingeholt.
- Bei Produkten, die im Ausland produziert wurden, wird generell darauf geachtet, dass bei der Herstellung Sozial- und Umweltstandards berücksichtigt wurden. Liegt ein entsprechendes Siegel oder eine verbindliche Selbstverpflichtung des Anbieters mit Kontrollmechanismen in Bezug auf seine Lieferanten aus dem Ausland nicht vor, wird eine gesonderte Erklärung eingeholt, die besagt, dass die ILO-Kernarbeitsnormen eingehalten und existenzsichernde Löhne gezahlt wurden.

2.3. Erfolgsgeschichten und Dokumentation

Das Umweltteam dokumentiert Erfolgsgeschichten und sich verändernde Kosten z.B. aufgrund der Einsparung von Energie oder der vermehrten Beschaffung von ökofairer Verpflegung. So können diese für alle sichtbar gemacht werden. Dabei ist man auch auf Rückmeldungen aus dem Haus angewiesen.

3. Umsetzung, kontinuierliche Überarbeitung und Prüfung

Diese Beschaffungsleitlinie tritt zum 01.11.2026 auf Beschluss des Kirchenvorstandes in Kraft.

Die Überprüfung der Weiterentwicklung und die Verarbeitung von Rückmeldungen erfolgt im Rahmen des Umweltmanagements der Kirchengemeinde. Die Leitung jeder Einrichtung überprüft spätestens alle zwei Jahre die Umsetzung der öko-fairen Beschaffungsleitlinien. Ebenso befasst sich der Kirchenvorstand regelmäßig, aber mindestens einmal pro Legislatur, mit dem Einkauf und den Leitlinien für nachhaltigen und klimagerechten Einkauf.

³ Nähere Information unter www.aktiv-gegen-kinderarbeit.de

Weiterführende Links

[Fair und nachhaltig – Denkanstöße und Möglichkeiten zum verantwortlichen Einkauf](#)

[Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum](#)

[UBA-Umwelttipps](#)

[Aktiv-gegen-Kinderarbeit](#)